

Grundsteinlegung Berner Pflege-Campus,

28.08.2009

Ansprache Peter Marbet, Direktor BZ Pflege

Liebe Anwesenden im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung BZ Pflege heisse ich Sie herzlich willkommen zur Grundsteinlegung des künftigen Berner Pflege-Campus!

Ganz besonders begrüsse ich unseren Stadtpräsidenten, Alexander Tschäppät, Herrn Theo Ninck, Leiter des Mittelschul- und Berufsbildungsamts der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, sowie Herr Friedrich Wiedmer von der Marti-Holding AG, Herr Manu Page vom Architekturbüro Krattinger Page AG und Herr Martin Feldmann von der Bautreuhand Emch+Berger AG in Bern.

2006 hat sich die Berner Kantonsregierung dafür entschieden, die bis dahin eigenständigen Pflegefachschulen zu einer Organisation zusammenzuführen. Das Inselspital, das Lindenhofspital, das Diakonissenhaus und der Verband Berufsbildung Pflege Berner Oberland gründeten in der Folge die Berner Bildungszentrum Pflege AG, die heute an neun Schulorten 1500 Studierende aus- und weiterbildet und rund 260 Mitarbeitende beschäftigt. Schweizweit ist das BZ Pflege das grösste Bildungsunternehmen der Pflege.

Wie Sie wissen, ist das Gesundheitswesen ein grosser Wachstumsmarkt und die Nachfrage nach hochqualifizierten Pflegefachleuten nimmt insbesondere wegen der demographischen Entwicklung massiv zu. Die Gesundheitsorganisationen benötigen in den nächsten 10 Jahren gegen 25'000 zusätzliche Pflegefachleute. Im Kanton Bern sind das ca. 5'000 Leute. Damit wir im Wettbewerb mit anderen Berufsgattungen mithalten können, sind neben den Arbeitgebern auch wir als Bildungsorganisation gefordert, die Studiengänge und Lernbedingungen so attraktiv wie möglich zu gestalten. Neben modernsten Lernmethoden und interessanten Praktikumsplätzen sind natürlich auch optimale Lernbedingungen von Bedeutung.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass es uns in Zusammenarbeit mit der Stadt- und der Kantonsregierung sowie mit den Baupartnern Emch + Berger AG als Bautreuhänder, der Marti Holding AG als Totalunternehmung und dem Architekturbüro Krattinger Page AG gelungen ist, ein Projekt zu realisieren, **das die Pflegeaus- und weiterbildung in Bern unter einem Dach vereinen kann.**

Als zweiter Standort wird Thun beibehalten, zumal dadurch die Erreichbarkeit aus dem Oberland und Wallis erhalten bleibt. Im neuen Campus Ausserholligen werden ab Herbst 2011 rund 1200 Studierende und ca. 230 Mitarbeitende einziehen.

Die Konzentration der Ausbildung unter ein Dach wird den Studierenden und Mitarbeitenden mehr Komfort, bessere Vernetzung und einfachere Kommunikation ermöglichen. Mit der zentralen Lösung werden auch Synergien im Betrieb genutzt werden können.

Der Campus-Charakter wird deshalb zu einem wichtigen Qualitätsmerkmal unseres Bildungszentrums werden.

Ganz besonders möchte ich der Stadtregierung dafür danken, dass sie das Bauvorhaben unterstützt und die nötigen Bewilligungen im Interesse der städtebaulichen Entwicklung rasch erteilt hat. Besonderen Dank gebührt auch der Erziehungsdirektion des Kantons, die unsere Entwicklung im Interesse der Berufsbildung stark unterstützt hat und ohne sie auch die Verwirklichung des Campus-Projekts nicht möglich gewesen wäre.